Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Gülich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 4ten Januar 1785.
Nro. 1.

Historisches Museum der Stadt Düsseldorf
ZA 7297

Amts Beförderung.

I. Herr Joseph Himes ist als Advocat in den Gülischen Aemteren Geilenkirchen, Heinsberg, und Wassenberg gnädigst angeordnet.

Vergantung.

II. Gleichwie Churpfälzisch hochlöbliche Hofkammer unterm 4ten dieses die Entschliessung genohmen hat, die in Selbstverwaltung vor dem Heidelberger Thor stehende ganz von Steinen aufgebaute herrschaftliche Windmühl allenfals einschlüßlich des Wein- Bier- und Brandeweinschanks nebst einem daran gelegenen Stuck Ackerlands dann Hauß- Wirthschafts- und Mühlen Geraitschaften aus der Hand um Zinß in Zeit- Erbbestand — auch zu gänzlichem Eigenthum Clementissimâ Ratificatione salvâ begeben zu lassen;

Als wird solches denen Liebhaberen des Endes bekannt gemacht, um sich derhalben an gnädigst angeordneten Commissarium Hofkammerrathen Herrn Strengel dahier addressiren, und von solchem das nähere vernehmen zu können. Mannheim den 20. Decemb. 1784.

Von Churpfalz Hofkammer gnädigst angeordneter Commissions wegen Schmidtdiehl, mppr.

Früchten Verkauf.

III. Mitwoch den 12ten dieses Monats Januari sollen auf der Kellnerey Gülich 39 Malder Weitzen, 230 Malder Roggen, 77 Malder Gersten, und 63 Malder Haber, Exjesuiten Früchten, Nachmittags 2 Uhr zum öffentlichen Verkauf ausgesezt werden.

Edictal Ladungen.

IV. Haubtstadt Münstereiffel. Da der Johann Blum von dahier sich insolvent erkläret, und gebethen ad Beneficium Cessionis admittirt zu werden, so ist der förmlicher Concursus Creditorum eröfnet, und die Edictal Citation dahin erkannt, daß sämmtliche dessen Creditores inner sechs Wochen Zeit, wel-

0001

che Frist denenselben pro primo, secundo, & tertio Termino peremptoriè idque sub pœna perpetui Silentii präfigirt wird zum hiesigen Haubtstädtischen Gerichts Protokoll ihre habende Foderungen cum Justificatorialibus einbringen sollen. Latum am Haubtgericht Münstereiffel den 24ten Kristmonats 1784.

In Fidem Protocolli J. R. J. Brewer, Grschbr.

V. Amt Sittard. Indeme Theodor Thissen und Wilhelm Jansen als Vormünder des Minderjährigen Lenarden Jansen angezeigt haben, daß gemelte ihre Pflegbefohlene mit unterschiedlichen Schulden beladen, auch schon einige gerichtlich eingeklaget, sie Vormündere aber über deren Liquiditæt, noch darüber ob keine mehrere Schulden als sich angegeben vorhanden, gehörig nicht unterrichtet wären, mit Bitt alle diejenige, so an gemelten Minderjährigen Lenarden Jansen etwas zu forderen haben, edictaliter in certo Termino vorzuladen;

Als werden alle und Jede, welche an vorgemelten Minderjährigen Lenarden Jansen einige Forderung zu haben vermeinen, edictaliter vorgeladen, um auf Donnerstag den 13ten Jenner 1785, als welcher Terminus ihnen peremptoriè anberaumet wird, ihre Forderung bei dasigem Amtsgericht sub pœnâ perpetui Silentii einzubringen. Sittard den 10ten Kristmonats 1784.

In Fidem Protocolli Stoffens, Grschbr.

Gerichtliche Bekanntmachung.

VI. Da dem äusserlichen jedoch zuverläßigen Vernehmen nach, die Eheleute Christoph Ernst Schmiedel ihren in dem dahiesigen Reichsstift in der Honnschaft Hinsbeck unterhabenden Kupferhammer samt Hauß, Hof, und zugehörigen Grundstücken an zwey ausländische Käuffer in dem benachbarten Herzogthum Berge, und der Unterherrschaft Hardenberg, wo nicht schon würklich verkauft, doch wenigstens annoch zu verkaufen vorhabens seyn sollen, ohne daß jedoch die von der Ehefrau Schmiedel wider ihren Ehemann Christophor Schmiedel veranlaste fiscalische Denuntiations- und Inquisitions-Sache bis hiehin geendiget, und die von einem so als anderm Theil besagter Eheleuten in dieser so wohl als andern Sachen verschuldete Kosten, und sonstige Gebühren abgeführet worden;

So werden in Gefolg heute eingelangten Befehls, die auswärtige würkliche oder zukünftige Ankäuffere besagten Kupferhammers und Zubehörungen hierdurch von Landgerichts wegen ernstlich gewarnet, daß dieselbe denen Verkäuffern Eheleuten Schmiedel, bis daran vorerwehnte Inquisitions-Sache abgethan, und die von ihnen desfals verschuldete Kosten völlig berichtiget, fort hierüber die gerichtliche Quittungen vorgebracht seyn werden, keine Kaufschillingen auszahlen, im Widrigen aber zu gewärtigen haben sollen, daß man sich dieshalb an dem verkauften Kupferhammer und dessen Appertinenzien selbst halten, und hieraus den schuldigen Kosten Ruckstand beitreiben werde, wornach sich also die Ankäuffere zu richten, und für Schaden zu hüten haben. Latum Werden am Kriminal-Landgericht den 29. Dec. 1784.

Cujus Nomine & Mandato subscribsit

B. Arning, Substitut. mppr.

Freywillige Verkäuf.

VII. Mitwoch den 5ten Jänner, Nachmittags 2 Uhr, solle beim Wirthen Dübbers in Dehrendorf das gleichfals daselbst am Kirchhof gelegene Cauerts Guth nunmehro ganz bestehend in Scheur, Stallung, fort einem Garten von 4 Morgen im Schal, samt einem dahinten gelegenen Blech neben Wittib Prinz und Hilden, an den Meistbietenden verkauft und zugeschlagen werden, die Kaufbedingnißen können beim unterschriebenen Notario eingesehen werden. Düsseldorf den 26ten Xbris 1784.

M. Heckeren, Notaire.

VIII. Den 7ten dieses, Nachmittags 2 Uhr, soll das auf der Flingerstraß neben dem Kameel und halben Mond gelegenes so genannte Klims Haus aus freier Hand an den Meistbietenden verkauffet werden; Lusttragende können solches vorläufig in Augenschein nehmen, und die Bedingnißen bei Eigenthümer im Hauß einsehen.

IX. Wittib Zollschreiberin Custodis ist willens ihr dahier auf der Bergerstraß gelegene, mit einem Hinterhauß samt Garten versehene Behausung aus freyer Hand zu verkaufen, Kauflustige können sich bei obgemelte Wittib melden.

X. Erbgenahmen Böckers sind willens ihr dahier in Ratingen auf der Oberstraßen sehr bequemes und wohl erbautes Hauß, Hinterhauß, Hof, Scheur und Garten, wie auch ein Stück Land vorm Oberthor gelegen der halbe Creuzerkamp genannt, Parcellenweiß den 5ten Jänner 1785. Nachmittags 2 Uhr bei Beckermeister Theodor Lucas unter annehmlichen Conditionen aus freyer Hand zu verkauffen.

Verpfachtungen.

XI. Da den 14ten nächstkünftigen Monats und Jahrs auf hiesigem Rathhauß Morgens um 11 Uhr folgende Stadtgefälle, als

1. Das Weeggelt an hiesigen Stadtthoren.
2. Die Stadt-Accis
3. Die große und kleine Waag
4. Die kleine Wein und Fleisch Accis, und
5. Der Abwurf des Holzes an den Mehrestbietenden ausverpfachtet werden sollen; als wird solches hiermit des Endts bekannt gemacht, damit jeder zur Anpfachtung Lusttragender sich auf obbesagtem Tag und Stund daselbst einfinden möge. Düsseldorf den 31ten Xber 1784.

Ex Conclusò Kegeljan, Stadt-Secretarius.

Verpfachtungen.

XII. Stadt Elberfeld. Der dahier gelegene zum Kurpfälzischen Hof, genannte Gasthof, nebst dem großen Concert Saal, Stallung und einem an dem Hundbeuchler Deich gelegenem Garten, stehet als ein solches aus

freyer Hand zu verpfachten. Lusttragende belieben sich bei Endes unterschriebenen angeordneten Curatoren deren minderjährigen Kinderen Wüste dahier derhalben zu melden, wobei sie auch vorläufig die Conditiones vernehmen können. Elberfeld den 18ten Xber 1784.

F. Plange, Advocatus legalis.
Wüsthof, Steureinnehmer.

XIII. Des Herrn Hofkammerrath Wiertz eigenthümliche Behausung dahie auf der Citadelle, mit räumlichen Zimmeren, Ein- und Ausfarth, Stallungen, Remisen, und räumlichen Hof, Gärtgen, sammt Kelleren versehen; stehet entweder ganz, oder stückweis, um den 1ten May 1785 beziehen zu können, zu verpfachten; Lusthabende können sich deshalben bey ihm auf der Ratingerstraß in des Herrn Steuerempfängers Kochs Behausung melden.

Zeitungs Nachricht.

XIV. Im Verlage der kuhrkölnischen Postwagen-Expedition in Cöln aufm Weidmarkte wird der kölnische Staatsbothe wochentlich dreimal, nämlich: Dienstags, Donnerstags und Samstags herausgegeben, und zuweilen, nach Erforderniß der Sache, mit einer Anlage begleitet. Der Jahrgang kostet hier 2 Rthlr. spec., und, da das hiesige kaiserl. Reichsoberpostamt dieselben um den nämlichen Preis an alle in den kuhrkölnischen, Jülich und Bergischen Landen gelegene Postämter, wie auch an das Postamt zu Coblenz, in weiter entlegenen Landen aber mit einer gemäßigten Erhöhung zu spediren übernommen hat; so haben die auswärtigen Liebhaber sich an ihre nächstgelegene löbl. Postämter zu melden, und die Bestellungen frühzeitig zu machen.

Bücher Nachrichten.

XV. In der Churfürstl. privilegirten Hochbuchhandlung bey Wizezki ist neu 1785. herauskommen. Histoire de l'art chez les anciens, par Winkelmann, 2 Vol. à 1 Rlr. —— Lettres familieres de M. Winckelmann, avec les oeuvres de Mons. le Chevalier Mengs, avec les Eloges de Winckelmann & Mengs 3 Vol. à 1 Rlr. —— Essai sur l'histoire de la Societé civile par Ferguson. 2 Vol à 36 stbr. —— Opuscules de Mr. Louis de Longuerne 2 Vol. —— Ouvrage interressante & utile pour Theologiens gens de jurisprudence &c. à 1 Rlr. le Vol. —— Le danger d'aimer un Etranger, ou Histoire de Milady Chester d'un Duc Francois. 4 Vol. à 30. stbr. —— La Bagatelle du moment 28 Sols. —— Memoires de cidevant Mdsell. Angelique celebre courtisanne à Rome 45 stbr. —— Les follies philosophiques 2 Vol. à 36 stbr. —— Les sottises & folies parisiennes. 2. Vol. à 36 stbr. —— l'esprit des Esprit 35 stbr. —— Etrennes aux beaux Esprits 25 stbr. —— La vie privé du Duc de Chartres du Prince Henry & de R. P. 1 Rlr. 50 stbr. —— Et un nombre des nouveautes le plus frappants & recherché.

XVI. Freitag den 7ten January und folgende Täg wird beim Notario Vetter an hiesigem Markt bei Herrn Burggraf Lenz wohnhaft, die von Herrn Hofrath Steinmetz seel. nachgelaßene juristische Bibliotheck stuckweiß an den Mehrestbietenden versteigert, woselbst der Katalog frey zu haben ist.

XVII. Den 5ten dieses, Nachmittags 2 Uhr, solle auf der Zollstraß in der Behausung des Tanzmeistern Leßmeister eine Samlung Bücher verschiedener Wissenhaften an den Meistbietenden gegen baare Zahlung versteigert und darauf folgende Täge damit fortgefahren werden: Der Catalog ist bei gemelten Leßmeister zu bekommen.

Vermischte Nachrichten.

XVIII Es sind zu Neuß bei Laurentius Küpperz in der Clarissengaß vielerlei Sorten von Unschlit Kerzen zu haben per Pfund 10 und ½ stbr. hiemit läst er sich an alle hohen und niedern Standts Personen bestens recommandirt sein.

XIX. Vierhundert Rthlr. sind Ende künftigen Monats Marty gegen gerichtliche Obligation auf hinreichende liegende Unterpfände zu 4 p. Cent lehnbar zu haben. Näherer Bescheid hiervon erteilt N. Hutmacher zu Mülheim am Rhein auf der Wallstraß.

XX. Zwei gerichtliche Obligationen, wovon die Unterpfände in mehr als doppelten Werth bestehen, die erste von 700 Rlr. auf einem wohlgelegenen Hauß hieselbst, die andere von 500 Rlr. edictmäßig auf ein Baurenguth haftend, wollen die Inhaber an jemand übertragen, die Expedition dieser Nachrichten gibt die Anweisung dazu.

XXI. Wer ein Säckelgen mit Geld verlohren, wie auch wem der vorlängst feil gebracht, aber nicht mehr abgehohlte C. de Mean ad jus civ. Leod. zugehören mag, können sich bei mir melden.

Henoumont, Prof.

XXII. Zwei Zuläst 1775 Rheinwein sind in hiesiger Stadt in billigen Preiß zu verkauffen, und bei der Expedition dieser Nachrichten zu erfragen.

XXIII. Bei Simson Isaac Schmalkalde in der Kapuzinergaß, sind allerhand Sorten bester holländischer Toback, auch Materne Wein in Bouteillen, für ein civilen Preiß zu haben.

Angekommene Herrschaften und Reisende.

Den 26ten Eber, Thomherr von Roll von Münster, Bürgermeister Jansen, Herr von Bümelvoer, Landhaubtmann von Corsey, im Antonio. Kaufleute, Jörgens von Sohlingen, Steinberg von Bonn, Utes, Hufmann von Kettwig, Engels von Cöln, im Englischenhof, Delius von Ratingen, im 2brückerhof, van Eick, Diergart von Langenber, im schwarzen Horn.

Den 27ten, Kais. Lieut. Herr Graf von Hompesch, Kais. Haubtmann Herr Graf von Merfeld, im Hof von Holland, Herr Canonicus Lürkens von Mastrickt, im Bönnischenhof, Herr Rentmeister Backhausen von Willen, Kaufl. Trautmann von Duisburg, Steinberg von Elberfeld, Huster von Cleve, im Englischenhof, Münsterischer Haubtmann Herr von Wiedenbroch, im 2brückerh.

Den 28ten, Kais. Oberlieutenant Freiherr von Bentinck, Kaufl. Leistner von Lennep, im 2brückerhof, Stammel und Eyl von Cöln, im golden Anker, Schnarz Rohr Schmid, im Maynzerhof, Schneider, Winter von Cöln, im Bönnischenhof, Engels von Cöln, Biber, Haltober von Frankfurth, im Englischenhof, Bang von Heilbrun, im Weinberg, Zwei Herrn Grafen von Nesselrod Grimberg, im Pfälzischenhof

Den 29ten, Kaufl. Spendeler und Issing von Schwelm, Binder, Lapping Streit von Aachen, im Englischenhof, Westen von Arnheim, im schwarzen Pferd, Tümler von Kaiserswerth, im Weinberg, Praß, Wülfing von Gemark, Cürten, Hansius von Mülheim, im 2brückerhof, Stande, Berg von Trier, im golden Anker, Herr Graf von Schellard, Herr Grschber. Triege von Essen, im schwarzen Horn.

Den 30ten, Freiherr von Wimmar, im großen Faß, Herr Amtmann Wild v. Kinsweiler, im Baierischenhof, Herr Canonicus Tilli, und Herr Bürgens von Aachen, Kaufl. Menier v. Bonn, im Englischenhof, Clander v. Münster, im gold. Anker, Helmstätter von Remscheit, Limburg von Malmedi, im Weinberg.

Den 31ten, Herr von Teerborden aus Westphalen, im Hof von Holland, Geistliche, Wolter, Höfler, Arbusch, im golden Anker, Kaufl. Wichelhaus und Brett, im 2brückerhof, Gilbach und Höffgen von Straßburg, im Weinberg, Schenevius v. Cöln, im Baierischenh. Lenders von Neuß, Breidmann von Andernach, Kolber, Hames von Löwen, im Englischenh. Herr Canonicus Stuck v. Cöln, im Antonio.

Den 1ten Jan. 1785. Herr Bürgermeister Strack, im schwarzen Pferd, Kaufl. Perping, Habermeyer von Linz, im Bönnischenhof, Boller von Mörs, van Weid, aus Holland, im gold. Anker, Heppich, Hollerbein von Maynz, im Englischenhof.

Getaufte.

Catholische. Den 25ten Xber, Peter Ludowig Joseph Sohn des Franz Deren, und Margaretha Reuters. —— Johann Maximilian Peter Joseph Bartholomäus Sohn des Joseph Auhl, und Catharina Elisabetha Mersmanns.

Den 26 Hermann Joseph Christian Sohn des Weinhändler Franz Schulten, und Catharina Maiers. —— Johann Wilhelm Mathias Joseph und Maria Gertrudis Wilhelmina Zwillinge des Leonard Anton Kop, und Maria Gertrudis Kleins. In vorigem Jahr sind getauft, Männlichen Geschlechts 142. Weiblichen Geschlechts 120. Zusammen 262.

Reformirte sind in vorigem Jahr getauft, 10 Söhn, und 12 Töchter, in allem 22.

Lutherische sind in vorigem Jahr getauft, 13 Söhn, und 7 Töchter, in allem 20.

Verehligte.

Catholische sind in vorigem Jahr verehligt und dimittirt 88 Paar.

Reformirte sind in vorigem Jahr verehligt und dimittirt 13 Paar.

Lutherische sind in vorigem Jahr verehligt 13 Paar, darunter 3 Paar dimittirt.

Beerdigte:

Catholische. Den 27ten Xber, Joannes Jacobus Josephus Sohn des Schneidermeister Jodocus Hillebrand, alt 4 Jahr 4 Monat.

Den 28ten, Maria Anna Petronella Tochter des Stadt Chirurgus Grein, alt 2 Jahr 2 Monat.

Den 29ten, Herr Peter Werner Syberz, würklicher Gülich und Bergischer Geheim- und Ober-Apellations Rath Jagd- und Münz Commissarius alt im 75ten Jahr.

Den 31ten, Anna Margaretha Verres, Ehefrau des Bäcker- und Brauermeister Greven, alt 39 Jahr.

Den 1ten Januar 1785. Georgius Christophorus Josephus Sohn des Hrn. Notarius und Kanzlei Procurator Ernst, alt 2 Jahr 1 Monat.

Catholische. Im verwichenen Jahr 1784 sind gestorben 64 Männer, 52 Ehefrauen, 202 ohnverehligte und Kinder, darunter waren 111 Män- und 91 Weiblichen Geschlechts, zusammen 318 Personen.

Reformirte sind beerdigt im vorigen Jahr Männlichen 18- und Weiblichen Geschlechts 15, in allem 33 Personen.

Lutherische sind beerdigt im vorigen Jahr 16 Männlichen und 11 Weiblichen Geschlechts, zusammen 27.

Politische Nachrichten.

Antwerpen, vom 27. Dec.

Peivatbriefen zufolge, wird das Infanterieregiment Bender gegen den 2ten, und die Wurmser Husaren gegen den 15ten künftigen Monats Jan. in Namur erwartet. — Unter den vor und nach alhier eingetroffenen Artillerie- und Ingenieur-Offizieren befinden sich verschiedene aus der in Böhmen neu angelegten Festung Theresienstadt. Das neulich alhier ausgestreute Gerücht, als hätten die Holländer, welche in den auf dem rechten Ufer der Schelde gelegenen Forts in Besazung liegen, die Seedämme durchgestochen, war zu voreilig; dagegen wird versichert, daß sie selbst, besonders die Einwohner zu Frederic-Henry, besorgen, einer von diesen Dämmen möchte durchbrechen. Kaum können sie genug Arbeitsleute auftreiben, um der ihnen drohenden Gefahr vorzubeugen. Die kaiserl. Truppen behaupten noch immer ihre alte Posten, und haben auf alles, was auf den jenseitigen Ufern vorgeht, ihr Augenmerk gerichtet.

Florenz, vom 15. Dec.

Ein gestern aus Pisa hier angekommener Kourier überbrachte uns die fröliche Bothschaft, daß Ihre K. Hoheit, unsre Durchlauchtigste Landesfrau, verwichene Nacht glücklich von einem Grossprinzen entbunden, und demselben in der h. Taufe die Namen Ludwig Joseph Johann Reinerus beigelegt worden.

Brüssel, vom 28. Dec.

Das General-Gouvernement der österreichis. Niederlande hat bei gegenwärtigen Umständen für diensam erachtet, einige ausgerüstete kaiserl Schiffe auf der Schelde zwischen Antwerpen und Saefingen kreuzen zu lassen, und zu befehlen, daß die Auf- und Abfahrenden, auf das Zurufen obbesagter Schiffe, mit ihren Fahrzeugen stille halten sollen. Se. Kaiserl. Majestät wollen daher einen jeden warnen, damit sich niemand unwissentlich den Folgen ausstelle, welche im Weigerungsfalle zu gewarten stünden.

Es wird alhier noch immer eine erstaunliche Menge Mundvorrath zusammengebracht.

Wistorf am Rheine, den 31. Dec.

Gestern Abends um 5 Uhr kamen etliche fünfzig Wurmser Husaren mit einem Offizier von Mülheim hieher; sie blieben des Nachts bei uns, und giengen diesen Morgen ganz frühe nach gesagten Mülheim obrück.

Kaum konnten sie aber ein paar Stunden von hier weg sein: so sahen wir sie wieder hier; und nach ihren eben verlassenen Quartieren hinzueilen. Um 1 Uhr des Mittags sassen sie schon wieder alle zu Pferde, marschirten mit vollen Schritten nach dem nahe beiliegendem Dorfe Rheindorf, bedienten sich die daselbst befindliche gemächlichen Fahrzeuge zum Ueberfahren über den Rhein; und kamen noch vor Abend unerachtet des vielen Treibeises glücklich bis auf die andere Seite des Rheins hinüber.

Diese Leute waren in Ansehung ihrer harten Märsche, in einer so rauhen und kalten Jahreszeit dennoch überaus vergnügt; und die Pferde gewiß recht munter. —

Oberwinter, den 30. Dec.

Das Treibeis hat sich heut Mittag um 12 Uhr auf dem Rhein an dem Unkelstein fest zusammengesezt. Es brach aber Nachmittags um 3 Uhr wieder auf; um 4 Uhr sezte es sich wieder, und steht bis jezt noch fest. — Den 30ten sezte es sich auch zu Düsseldorf gegen der Neustadt über, brach aber auch gegen 3 Uhr Nachmittags wieder loß. — Zu Mannheim war nemlichen Tags der Neckar, und bei Hanau der Mayn zugefroren.

Wechsel = Cours.

Elberfeld, den 18. Xber. 1784. In Carolin zu 7. Rthlr. $\frac{1}{3}$. *Amsterdam Covent* $62\frac{1}{2}$ *Paris, Lyon Bordeaux* $89\frac{2}{3}$. *Rotterdam, Dort,* $62\frac{1}{4}$. *Hamburg, Bremen, in Louis d'Or a 5* $20\frac{1}{2}$.

Cöln, den 23. Xber. 1784. in Cronenthlr. zu 8 Kopfstück *Amsterdam* 158 k. Sicht 2sm. 157. *Rotterdam,* $157\frac{3}{4}$. 2sm $156\frac{3}{4}$. *Paris,* $98\frac{3}{4}$ *Ffurth. Pary.*

Fleisch = Tax. das Pfund.

Für den Monat Januar	stbr.	hlr.
Bestes von Ochsen - - -	4	8
Gemeines von Ochsen - -	4	
Bestes von Kuhe - - -	4	
Ordinaires - - - - -	3	8
Bestes von Kalb - - -	3	
Gemeines von Kalb - -	2	8
Bestes von Hammel - -	4	
Ordinaires - - - - -		
Nierenfett - - - - -	8	
Zum schmelzen brauchbar Fett	6	

Brod = Tax.

	Pf.	loth	stb.	hl.
Schwarz - - -	7		7	
Weiß - - -		$5\frac{1}{2}$		8
Rundes Brödchen -		5		8
Ein Röggelgen -		7		8
Kerzen.				
Gemeine - - -	1		10	
Gezopfte - - -	1		9	

Früchten = Preiß, von nachfolgenden Orten.

Frucht = Preisen.	Waitzen.		Roggen.		Gersten.		Haaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
Das Malder.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	6	42	5	2	4	64	3	18	3		15			
Deuren.	6	72	4	68	4	40	2	60	3	24	15			
Gülich.	6	60	4	40	3	60	2	70						
Eschweiler.	7		5	8	4	60	2	70			15			
Cöln.	5	20	4	16	3	20	2	32						
Neuß.	6	40	4	10	4	10	2	40	2	70	15			
Düsseldorf.	6	60	4	30	4	10	2	40	3				4	20
Elberfeld.	9		6											
Mülh. am Rhein.	6	48	4	76	4		2	20						

Bei jezig veränderlicher Winter Witterung kommen die Frucht Preisen aus dem Gülischen immer einen Postag später ein.